

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Do die zehen tausent man
die sich dez pauwez name an
Weliben einen manog da
so furen si dann vo dannē sa
Zehant für dann alz maniger dar
von der anderen schar

Über die werchlaue er nam
einen werch maist der hiez auch
Der pflas ir spat vnd frū Gram
Auch schibe salomon dar zu

All die speis die si müsten han
Alz ich e han chunt tan

In der weil tet in got er chat
pei einem engel d er zu im sant
der sprach salomon soz chrecht
du solt merken recht

Vnd solt demē sin lese dar an
daz da meman

Sneid zu dem Tempel chaine stā
er sei groz oder chlain

Noch nicht laut hamern noch smide
daz hiez die mauerer miden

Do sprach salomō der weis
wa mit sol ich den Tempel ler

Vnd die stān vō em ander fūse da
des antwurt in der engel sa

Daz hat dir got verpot gar
du solt nemen demer wig war

Der laz dich von got genusen
dem weishait küle si vō em and

Da mit für d engel dan fūse
dar nach salomō trachte wesā

Ein manog vollkleich
wie er den Tempel reich

Svlt ze samen fūsen an
daz er nicht flūs auf die stān

sein weishait tracht hin vñ her
mit willen h seinez herze ger

Wie er dem Tempel tāt

daz er in ze samen pracht

Daz mit chānem hamer noch pill
wurd dar auf geflase laut noch still

mez nachtez do er nicht slies
ein gedank in in sein hertz lies

Er gedacht in an der frist

nu warz ich wol daz der strauz
seinen chinden getrew

da von wil ich mir an rew

in men iungen straus harte her
vnd einen alten pringen der

Des selben jungen müge ist
den wil ich dann an der frist

In ein glaz tūn lan

vnd wil dann den alten dar zu lan gan

dem wirt dann laid vmb sein chint
zehant er einen list vint

Wie er sein chint sa
aus dem glaz müs pringē da

Wie dann daz von in masi geschehe
des wil ich ewen zu sechen

Also salomon trachten besan
des morsens do der tas cham

do sant er zu einem pers hin
da die strausen nisten in

vnd hiez in da von pringen sa
einen strausen ab dem nest da

vnd den alten mit in
zehant sie der maister hür

vnd pracht in d zehant
die strausen parclamp

do nam salomon der weis
den iungen strausen leis

vnd tet in ein ein schön glaz
daz al vmb vñ vmb santz warz

vñ lart daz mit dem strauze hin
vnd lie d den alten zu in

vmb daz glaz auzen stān
dem warz do vil laut setan

vmb ir chindlein

daz in dem glaz vporgen müst sein

vmb daz glaz si offte sie
vnd gedacht ir wie

oder mit welchen sinnen
si ir chint mocht gewinnen

Do nu der alt strauz her seleche
daz daz nicht mocht selchen

do hub er sich vnd flos aus
vnd pracht do zehant der selb strauz

einē würem der hiez thamyr alz ich ez laz
vnd ein chraut daz auch also genat warz

vnd strach do daz wümel vñ daz chraut
auzen an daz glaz hin an

zehant daz herre glaz hie
von em ander mitten sie

daz ez sach salomon wol an
zehant er daz wümel nam

vnd daz chraut vñ wehelt daz zehant
also salomon die weishait vant

Alz ez got wolt

vnd alz ez sein solt